

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1919**

254 (3.6.1919) Abendausgabe

# Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Weitans größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion  
Telef. Nr. 300.

**Bezugs-Preise:**  
Kassenschein A ohne Steuer, 10 Mark; B mit Steuer, 11 Mark; C mit Steuer, 12 Mark; D mit Steuer, 13 Mark; E mit Steuer, 14 Mark; F mit Steuer, 15 Mark; G mit Steuer, 16 Mark; H mit Steuer, 17 Mark; I mit Steuer, 18 Mark; J mit Steuer, 19 Mark; K mit Steuer, 20 Mark; L mit Steuer, 21 Mark; M mit Steuer, 22 Mark; N mit Steuer, 23 Mark; O mit Steuer, 24 Mark; P mit Steuer, 25 Mark; Q mit Steuer, 26 Mark; R mit Steuer, 27 Mark; S mit Steuer, 28 Mark; T mit Steuer, 29 Mark; U mit Steuer, 30 Mark; V mit Steuer, 31 Mark; W mit Steuer, 32 Mark; X mit Steuer, 33 Mark; Y mit Steuer, 34 Mark; Z mit Steuer, 35 Mark; AA mit Steuer, 36 Mark; AB mit Steuer, 37 Mark; AC mit Steuer, 38 Mark; AD mit Steuer, 39 Mark; AE mit Steuer, 40 Mark; AF mit Steuer, 41 Mark; AG mit Steuer, 42 Mark; AH mit Steuer, 43 Mark; AI mit Steuer, 44 Mark; AJ mit Steuer, 45 Mark; AK mit Steuer, 46 Mark; AL mit Steuer, 47 Mark; AM mit Steuer, 48 Mark; AN mit Steuer, 49 Mark; AO mit Steuer, 50 Mark; AP mit Steuer, 51 Mark; AQ mit Steuer, 52 Mark; AR mit Steuer, 53 Mark; AS mit Steuer, 54 Mark; AT mit Steuer, 55 Mark; AU mit Steuer, 56 Mark; AV mit Steuer, 57 Mark; AW mit Steuer, 58 Mark; AX mit Steuer, 59 Mark; AY mit Steuer, 60 Mark; AZ mit Steuer, 61 Mark; BA mit Steuer, 62 Mark; BB mit Steuer, 63 Mark; BC mit Steuer, 64 Mark; BD mit Steuer, 65 Mark; BE mit Steuer, 66 Mark; BF mit Steuer, 67 Mark; BG mit Steuer, 68 Mark; BH mit Steuer, 69 Mark; BI mit Steuer, 70 Mark; BJ mit Steuer, 71 Mark; BK mit Steuer, 72 Mark; BL mit Steuer, 73 Mark; BM mit Steuer, 74 Mark; BN mit Steuer, 75 Mark; BO mit Steuer, 76 Mark; BP mit Steuer, 77 Mark; BQ mit Steuer, 78 Mark; BR mit Steuer, 79 Mark; BS mit Steuer, 80 Mark; BT mit Steuer, 81 Mark; BU mit Steuer, 82 Mark; BV mit Steuer, 83 Mark; BW mit Steuer, 84 Mark; BX mit Steuer, 85 Mark; BY mit Steuer, 86 Mark; BZ mit Steuer, 87 Mark; CA mit Steuer, 88 Mark; CB mit Steuer, 89 Mark; CC mit Steuer, 90 Mark; CD mit Steuer, 91 Mark; CE mit Steuer, 92 Mark; CF mit Steuer, 93 Mark; CG mit Steuer, 94 Mark; CH mit Steuer, 95 Mark; CI mit Steuer, 96 Mark; CJ mit Steuer, 97 Mark; CK mit Steuer, 98 Mark; CL mit Steuer, 99 Mark; CM mit Steuer, 100 Mark; CN mit Steuer, 101 Mark; CO mit Steuer, 102 Mark; CP mit Steuer, 103 Mark; CQ mit Steuer, 104 Mark; CR mit Steuer, 105 Mark; CS mit Steuer, 106 Mark; CT mit Steuer, 107 Mark; CU mit Steuer, 108 Mark; CV mit Steuer, 109 Mark; CW mit Steuer, 110 Mark; CX mit Steuer, 111 Mark; CY mit Steuer, 112 Mark; CZ mit Steuer, 113 Mark; DA mit Steuer, 114 Mark; DB mit Steuer, 115 Mark; DC mit Steuer, 116 Mark; DD mit Steuer, 117 Mark; DE mit Steuer, 118 Mark; DF mit Steuer, 119 Mark; DG mit Steuer, 120 Mark; DH mit Steuer, 121 Mark; DI mit Steuer, 122 Mark; DJ mit Steuer, 123 Mark; DK mit Steuer, 124 Mark; DL mit Steuer, 125 Mark; DM mit Steuer, 126 Mark; DN mit Steuer, 127 Mark; DO mit Steuer, 128 Mark; DP mit Steuer, 129 Mark; DQ mit Steuer, 130 Mark; DR mit Steuer, 131 Mark; DS mit Steuer, 132 Mark; DT mit Steuer, 133 Mark; DU mit Steuer, 134 Mark; DV mit Steuer, 135 Mark; DW mit Steuer, 136 Mark; DX mit Steuer, 137 Mark; DY mit Steuer, 138 Mark; DZ mit Steuer, 139 Mark; EA mit Steuer, 140 Mark; EB mit Steuer, 141 Mark; EC mit Steuer, 142 Mark; ED mit Steuer, 143 Mark; EE mit Steuer, 144 Mark; EF mit Steuer, 145 Mark; EG mit Steuer, 146 Mark; EH mit Steuer, 147 Mark; EI mit Steuer, 148 Mark; EJ mit Steuer, 149 Mark; EK mit Steuer, 150 Mark; EL mit Steuer, 151 Mark; EM mit Steuer, 152 Mark; EN mit Steuer, 153 Mark; EO mit Steuer, 154 Mark; EP mit Steuer, 155 Mark; EQ mit Steuer, 156 Mark; ER mit Steuer, 157 Mark; ES mit Steuer, 158 Mark; ET mit Steuer, 159 Mark; EU mit Steuer, 160 Mark; EV mit Steuer, 161 Mark; EW mit Steuer, 162 Mark; EX mit Steuer, 163 Mark; EY mit Steuer, 164 Mark; EZ mit Steuer, 165 Mark; FA mit Steuer, 166 Mark; FB mit Steuer, 167 Mark; FC mit Steuer, 168 Mark; FD mit Steuer, 169 Mark; FE mit Steuer, 170 Mark; FF mit Steuer, 171 Mark; FG mit Steuer, 172 Mark; FH mit Steuer, 173 Mark; FI mit Steuer, 174 Mark; FJ mit Steuer, 175 Mark; FK mit Steuer, 176 Mark; FL mit Steuer, 177 Mark; FM mit Steuer, 178 Mark; FN mit Steuer, 179 Mark; FO mit Steuer, 180 Mark; FP mit Steuer, 181 Mark; FQ mit Steuer, 182 Mark; FR mit Steuer, 183 Mark; FS mit Steuer, 184 Mark; FT mit Steuer, 185 Mark; FU mit Steuer, 186 Mark; FV mit Steuer, 187 Mark; FW mit Steuer, 188 Mark; FX mit Steuer, 189 Mark; FY mit Steuer, 190 Mark; FZ mit Steuer, 191 Mark; GA mit Steuer, 192 Mark; GB mit Steuer, 193 Mark; GC mit Steuer, 194 Mark; GD mit Steuer, 195 Mark; GE mit Steuer, 196 Mark; GF mit Steuer, 197 Mark; GG mit Steuer, 198 Mark; GH mit Steuer, 199 Mark; GI mit Steuer, 200 Mark; GJ mit Steuer, 201 Mark; GK mit Steuer, 202 Mark; GL mit Steuer, 203 Mark; GM mit Steuer, 204 Mark; GN mit Steuer, 205 Mark; GO mit Steuer, 206 Mark; GP mit Steuer, 207 Mark; GQ mit Steuer, 208 Mark; GR mit Steuer, 209 Mark; GS mit Steuer, 210 Mark; GT mit Steuer, 211 Mark; GU mit Steuer, 212 Mark; GV mit Steuer, 213 Mark; GW mit Steuer, 214 Mark; GX mit Steuer, 215 Mark; GY mit Steuer, 216 Mark; GZ mit Steuer, 217 Mark; HA mit Steuer, 218 Mark; HB mit Steuer, 219 Mark; HC mit Steuer, 220 Mark; HD mit Steuer, 221 Mark; HE mit Steuer, 222 Mark; HF mit Steuer, 223 Mark; HG mit Steuer, 224 Mark; HH mit Steuer, 225 Mark; HI mit Steuer, 226 Mark; HJ mit Steuer, 227 Mark; HK mit Steuer, 228 Mark; HL mit Steuer, 229 Mark; HM mit Steuer, 230 Mark; HN mit Steuer, 231 Mark; HO mit Steuer, 232 Mark; HP mit Steuer, 233 Mark; HQ mit Steuer, 234 Mark; HR mit Steuer, 235 Mark; HS mit Steuer, 236 Mark; HT mit Steuer, 237 Mark; HU mit Steuer, 238 Mark; HV mit Steuer, 239 Mark; HW mit Steuer, 240 Mark; HX mit Steuer, 241 Mark; HY mit Steuer, 242 Mark; HZ mit Steuer, 243 Mark; IA mit Steuer, 244 Mark; IB mit Steuer, 245 Mark; IC mit Steuer, 246 Mark; ID mit Steuer, 247 Mark; IE mit Steuer, 248 Mark; IF mit Steuer, 249 Mark; IG mit Steuer, 250 Mark; IH mit Steuer, 251 Mark; II mit Steuer, 252 Mark; IJ mit Steuer, 253 Mark; IK mit Steuer, 254 Mark; IL mit Steuer, 255 Mark; IM mit Steuer, 256 Mark; IN mit Steuer, 257 Mark; IO mit Steuer, 258 Mark; IP mit Steuer, 259 Mark; IQ mit Steuer, 260 Mark; IR mit Steuer, 261 Mark; IS mit Steuer, 262 Mark; IT mit Steuer, 263 Mark; IU mit Steuer, 264 Mark; IV mit Steuer, 265 Mark; IW mit Steuer, 266 Mark; IX mit Steuer, 267 Mark; IY mit Steuer, 268 Mark; IZ mit Steuer, 269 Mark; JA mit Steuer, 270 Mark; JB mit Steuer, 271 Mark; JC mit Steuer, 272 Mark; JD mit Steuer, 273 Mark; JE mit Steuer, 274 Mark; JF mit Steuer, 275 Mark; JG mit Steuer, 276 Mark; JH mit Steuer, 277 Mark; JI mit Steuer, 278 Mark; JJ mit Steuer, 279 Mark; JK mit Steuer, 280 Mark; JL mit Steuer, 281 Mark; JM mit Steuer, 282 Mark; JN mit Steuer, 283 Mark; JO mit Steuer, 284 Mark; JP mit Steuer, 285 Mark; JQ mit Steuer, 286 Mark; JR mit Steuer, 287 Mark; JS mit Steuer, 288 Mark; JT mit Steuer, 289 Mark; JU mit Steuer, 290 Mark; JV mit Steuer, 291 Mark; JW mit Steuer, 292 Mark; JX mit Steuer, 293 Mark; JY mit Steuer, 294 Mark; JZ mit Steuer, 295 Mark; KA mit Steuer, 296 Mark; KB mit Steuer, 297 Mark; KC mit Steuer, 298 Mark; KD mit Steuer, 299 Mark; KE mit Steuer, 300 Mark; KF mit Steuer, 301 Mark; KG mit Steuer, 302 Mark; KH mit Steuer, 303 Mark; KI mit Steuer, 304 Mark; KJ mit Steuer, 305 Mark; KK mit Steuer, 306 Mark; KL mit Steuer, 307 Mark; KM mit Steuer, 308 Mark; KN mit Steuer, 309 Mark; KO mit Steuer, 310 Mark; KP mit Steuer, 311 Mark; KQ mit Steuer, 312 Mark; KR mit Steuer, 313 Mark; KS mit Steuer, 314 Mark; KT mit Steuer, 315 Mark; KU mit Steuer, 316 Mark; KV mit Steuer, 317 Mark; KW mit Steuer, 318 Mark; KX mit Steuer, 319 Mark; KY mit Steuer, 320 Mark; KZ mit Steuer, 321 Mark; LA mit Steuer, 322 Mark; LB mit Steuer, 323 Mark; LC mit Steuer, 324 Mark; LD mit Steuer, 325 Mark; LE mit Steuer, 326 Mark; LF mit Steuer, 327 Mark; LG mit Steuer, 328 Mark; LH mit Steuer, 329 Mark; LI mit Steuer, 330 Mark; LJ mit Steuer, 331 Mark; LK mit Steuer, 332 Mark; LL mit Steuer, 333 Mark; LM mit Steuer, 334 Mark; LN mit Steuer, 335 Mark; LO mit Steuer, 336 Mark; LP mit Steuer, 337 Mark; LQ mit Steuer, 338 Mark; LR mit Steuer, 339 Mark; LS mit Steuer, 340 Mark; LT mit Steuer, 341 Mark; LU mit Steuer, 342 Mark; LV mit Steuer, 343 Mark; LW mit Steuer, 344 Mark; LX mit Steuer, 345 Mark; LY mit Steuer, 346 Mark; LZ mit Steuer, 347 Mark; MA mit Steuer, 348 Mark; MB mit Steuer, 349 Mark; MC mit Steuer, 350 Mark; MD mit Steuer, 351 Mark; ME mit Steuer, 352 Mark; MF mit Steuer, 353 Mark; MG mit Steuer, 354 Mark; MH mit Steuer, 355 Mark; MI mit Steuer, 356 Mark; MJ mit Steuer, 357 Mark; MK mit Steuer, 358 Mark; ML mit Steuer, 359 Mark; MM mit Steuer, 360 Mark; MN mit Steuer, 361 Mark; MO mit Steuer, 362 Mark; MP mit Steuer, 363 Mark; MQ mit Steuer, 364 Mark; MR mit Steuer, 365 Mark; MS mit Steuer, 366 Mark; MT mit Steuer, 367 Mark; MU mit Steuer, 368 Mark; MV mit Steuer, 369 Mark; MW mit Steuer, 370 Mark; MX mit Steuer, 371 Mark; MY mit Steuer, 372 Mark; MZ mit Steuer, 373 Mark; NA mit Steuer, 374 Mark; NB mit Steuer, 375 Mark; NC mit Steuer, 376 Mark; ND mit Steuer, 377 Mark; NE mit Steuer, 378 Mark; NF mit Steuer, 379 Mark; NG mit Steuer, 380 Mark; NH mit Steuer, 381 Mark; NI mit Steuer, 382 Mark; NJ mit Steuer, 383 Mark; NK mit Steuer, 384 Mark; NL mit Steuer, 385 Mark; NM mit Steuer, 386 Mark; NN mit Steuer, 387 Mark; NO mit Steuer, 388 Mark; NP mit Steuer, 389 Mark; NQ mit Steuer, 390 Mark; NR mit Steuer, 391 Mark; NS mit Steuer, 392 Mark; NT mit Steuer, 393 Mark; NU mit Steuer, 394 Mark; NV mit Steuer, 395 Mark; NW mit Steuer, 396 Mark; NX mit Steuer, 397 Mark; NY mit Steuer, 398 Mark; NZ mit Steuer, 399 Mark; OA mit Steuer, 400 Mark; OB mit Steuer, 401 Mark; OC mit Steuer, 402 Mark; OD mit Steuer, 403 Mark; OE mit Steuer, 404 Mark; OF mit Steuer, 405 Mark; OG mit Steuer, 406 Mark; OH mit Steuer, 407 Mark; OI mit Steuer, 408 Mark; OJ mit Steuer, 409 Mark; OK mit Steuer, 410 Mark; OL mit Steuer, 411 Mark; OM mit Steuer, 412 Mark; ON mit Steuer, 413 Mark; OO mit Steuer, 414 Mark; OP mit Steuer, 415 Mark; OQ mit Steuer, 416 Mark; OR mit Steuer, 417 Mark; OS mit Steuer, 418 Mark; OT mit Steuer, 419 Mark; OU mit Steuer, 420 Mark; OV mit Steuer, 421 Mark; OW mit Steuer, 422 Mark; OX mit Steuer, 423 Mark; OY mit Steuer, 424 Mark; OZ mit Steuer, 425 Mark; PA mit Steuer, 426 Mark; PB mit Steuer, 427 Mark; PC mit Steuer, 428 Mark; PD mit Steuer, 429 Mark; PE mit Steuer, 430 Mark; PF mit Steuer, 431 Mark; PG mit Steuer, 432 Mark; PH mit Steuer, 433 Mark; PI mit Steuer, 434 Mark; PJ mit Steuer, 435 Mark; PK mit Steuer, 436 Mark; PL mit Steuer, 437 Mark; PM mit Steuer, 438 Mark; PN mit Steuer, 439 Mark; PO mit Steuer, 440 Mark; PP mit Steuer, 441 Mark; PQ mit Steuer, 442 Mark; PR mit Steuer, 443 Mark; PS mit Steuer, 444 Mark; PT mit Steuer, 445 Mark; PU mit Steuer, 446 Mark; PV mit Steuer, 447 Mark; PW mit Steuer, 448 Mark; PX mit Steuer, 449 Mark; PY mit Steuer, 450 Mark; PZ mit Steuer, 451 Mark; QA mit Steuer, 452 Mark; QB mit Steuer, 453 Mark; QC mit Steuer, 454 Mark; QD mit Steuer, 455 Mark; QE mit Steuer, 456 Mark; QF mit Steuer, 457 Mark; QG mit Steuer, 458 Mark; QH mit Steuer, 459 Mark; QI mit Steuer, 460 Mark; QJ mit Steuer, 461 Mark; QK mit Steuer, 462 Mark; QL mit Steuer, 463 Mark; QM mit Steuer, 464 Mark; QN mit Steuer, 465 Mark; QO mit Steuer, 466 Mark; QP mit Steuer, 467 Mark; QQ mit Steuer, 468 Mark; QR mit Steuer, 469 Mark; QS mit Steuer, 470 Mark; QT mit Steuer, 471 Mark; QU mit Steuer, 472 Mark; QV mit Steuer, 473 Mark; QW mit Steuer, 474 Mark; QX mit Steuer, 475 Mark; QY mit Steuer, 476 Mark; QZ mit Steuer, 477 Mark; RA mit Steuer, 478 Mark; RB mit Steuer, 479 Mark; RC mit Steuer, 480 Mark; RD mit Steuer, 481 Mark; RE mit Steuer, 482 Mark; RF mit Steuer, 483 Mark; RG mit Steuer, 484 Mark; RH mit Steuer, 485 Mark; RI mit Steuer, 486 Mark; RJ mit Steuer, 487 Mark; RK mit Steuer, 488 Mark; RL mit Steuer, 489 Mark; RM mit Steuer, 490 Mark; RN mit Steuer, 491 Mark; RO mit Steuer, 492 Mark; RP mit Steuer, 493 Mark; RQ mit Steuer, 494 Mark; RR mit Steuer, 495 Mark; RS mit Steuer, 496 Mark; RT mit Steuer, 497 Mark; RU mit Steuer, 498 Mark; RV mit Steuer, 499 Mark; RW mit Steuer, 500 Mark; RX mit Steuer, 501 Mark; RY mit Steuer, 502 Mark; RZ mit Steuer, 503 Mark; SA mit Steuer, 504 Mark; SB mit Steuer, 505 Mark; SC mit Steuer, 506 Mark; SD mit Steuer, 507 Mark; SE mit Steuer, 508 Mark; SF mit Steuer, 509 Mark; SG mit Steuer, 510 Mark; SH mit Steuer, 511 Mark; SI mit Steuer, 512 Mark; SJ mit Steuer, 513 Mark; SK mit Steuer, 514 Mark; SL mit Steuer, 515 Mark; SM mit Steuer, 516 Mark; SN mit Steuer, 517 Mark; SO mit Steuer, 518 Mark; SP mit Steuer, 519 Mark; SQ mit Steuer, 520 Mark; SR mit Steuer, 521 Mark; SS mit Steuer, 522 Mark; ST mit Steuer, 523 Mark; SU mit Steuer, 524 Mark; SV mit Steuer, 525 Mark; SW mit Steuer, 526 Mark; SX mit Steuer, 527 Mark; SY mit Steuer, 528 Mark; SZ mit Steuer, 529 Mark; TA mit Steuer, 530 Mark; TB mit Steuer, 531 Mark; TC mit Steuer, 532 Mark; TD mit Steuer, 533 Mark; TE mit Steuer, 534 Mark; TF mit Steuer, 535 Mark; TG mit Steuer, 536 Mark; TH mit Steuer, 537 Mark; TI mit Steuer, 538 Mark; TJ mit Steuer, 539 Mark; TK mit Steuer, 540 Mark; TL mit Steuer, 541 Mark; TM mit Steuer, 542 Mark; TN mit Steuer, 543 Mark; TO mit Steuer, 544 Mark; TP mit Steuer, 545 Mark; TQ mit Steuer, 546 Mark; TR mit Steuer, 547 Mark; TS mit Steuer, 548 Mark; TT mit Steuer, 549 Mark; TU mit Steuer, 550 Mark; TV mit Steuer, 551 Mark; TW mit Steuer, 552 Mark; TX mit Steuer, 553 Mark; TY mit Steuer, 554 Mark; TZ mit Steuer, 555 Mark; UA mit Steuer, 556 Mark; UB mit Steuer, 557 Mark; UC mit Steuer, 558 Mark; UD mit Steuer, 559 Mark; UE mit Steuer, 560 Mark; UF mit Steuer, 561 Mark; UG mit Steuer, 562 Mark; UH mit Steuer, 563 Mark; UI mit Steuer, 564 Mark; UJ mit Steuer, 565 Mark; UK mit Steuer, 566 Mark; UL mit Steuer, 567 Mark; UM mit Steuer, 568 Mark; UN mit Steuer, 569 Mark; UO mit Steuer, 570 Mark; UP mit Steuer, 571 Mark; UQ mit Steuer, 572 Mark; UR mit Steuer, 573 Mark; US mit Steuer, 574 Mark; UT mit Steuer, 575 Mark; UU mit Steuer, 576 Mark; UV mit Steuer, 577 Mark; UW mit Steuer, 578 Mark; UX mit Steuer, 579 Mark; UY mit Steuer, 580 Mark; UZ mit Steuer, 581 Mark; VA mit Steuer, 582 Mark; VB mit Steuer, 583 Mark; VC mit Steuer, 584 Mark; VD mit Steuer, 585 Mark; VE mit Steuer, 586 Mark; VF mit Steuer, 587 Mark; VG mit Steuer, 588 Mark; VH mit Steuer, 589 Mark; VI mit Steuer, 590 Mark; VJ mit Steuer, 591 Mark; VK mit Steuer, 592 Mark; VL mit Steuer, 593 Mark; VM mit Steuer, 594 Mark; VN mit Steuer, 595 Mark; VO mit Steuer, 596 Mark; VP mit Steuer, 597 Mark; VQ mit Steuer, 598 Mark; VR mit Steuer, 599 Mark; VS mit Steuer, 600 Mark; VT mit Steuer, 601 Mark; VU mit Steuer, 602 Mark; VV mit Steuer, 603 Mark; VW mit Steuer, 604 Mark; VX mit Steuer, 605 Mark; VY mit Steuer, 606 Mark; VZ mit Steuer, 607 Mark; WA mit Steuer, 608 Mark; WB mit Steuer, 609 Mark; WC mit Steuer, 610 Mark; WD mit Steuer, 611 Mark; WE mit Steuer, 612 Mark; WF mit Steuer, 613 Mark; WG mit Steuer, 614 Mark; WH mit Steuer, 615 Mark; WI mit Steuer, 616 Mark; WJ mit Steuer, 617 Mark; WK mit Steuer, 618 Mark; WL mit Steuer, 619 Mark; WM mit Steuer, 620 Mark; WN mit Steuer, 621 Mark; WO mit Steuer, 622 Mark; WP mit Steuer, 623 Mark; WQ mit Steuer, 624 Mark; WR mit Steuer, 625 Mark; WS mit Steuer, 626 Mark; WT mit Steuer, 627 Mark; WU mit Steuer, 628 Mark; WV mit Steuer, 629 Mark; WW mit Steuer, 630 Mark; WX mit Steuer, 631 Mark; WY mit Steuer, 632 Mark; WZ mit Steuer, 633 Mark; XA mit Steuer, 634 Mark; XB mit Steuer, 635 Mark; XC mit Steuer, 636 Mark; XD mit Steuer, 637 Mark; XE mit Steuer, 638 Mark; XF mit Steuer, 639 Mark; XG mit Steuer, 640 Mark; XH mit Steuer, 641 Mark; XI mit Steuer, 642 Mark; XJ mit Steuer, 643 Mark; XK mit Steuer, 644 Mark; XL mit Steuer, 645 Mark; XM mit Steuer, 646 Mark; XN mit Steuer, 647 Mark; XO mit Steuer, 648 Mark; XP mit Steuer, 649 Mark; XQ mit Steuer, 650 Mark; XR mit Steuer, 651 Mark; XS mit Steuer, 652 Mark; XT mit Steuer, 653 Mark; XU mit Steuer, 654 Mark; XV mit Steuer, 655 Mark; XW mit Steuer, 656 Mark; XX mit Steuer, 657 Mark; XY mit Steuer, 658 Mark; XZ mit Steuer, 659 Mark; YA mit Steuer, 660 Mark; YB mit Steuer, 661 Mark; YC mit Steuer, 662 Mark; YD mit Steuer, 663 Mark; YE mit Steuer, 664 Mark; YF mit Steuer, 665 Mark; YG mit Steuer, 666 Mark; YH mit Steuer, 667 Mark; YI mit Steuer, 668 Mark; YJ mit Steuer, 669 Mark; YK mit Steuer, 670 Mark; YL mit Steuer, 671 Mark; YM mit Steuer, 672 Mark; YN mit Steuer, 673 Mark; YO mit Steuer, 674 Mark; YP mit Steuer, 675 Mark; YQ mit Steuer, 676 Mark; YR mit Steuer, 677 Mark; YS mit Steuer, 678 Mark; YT mit Steuer, 679 Mark; YU mit Steuer, 680 Mark; YV mit Steuer, 681 Mark; YW mit Steuer, 682 Mark; YX mit Steuer, 683 Mark; YY mit Steuer, 684 Mark; YZ mit Steuer, 685 Mark; ZA mit Steuer, 686 Mark; ZB mit Steuer, 687 Mark; ZC mit Steuer, 688 Mark; ZD mit Steuer, 689 Mark; ZE mit Steuer, 690 Mark; ZF mit Steuer, 691 Mark; ZG mit Steuer, 692 Mark; ZH mit Steuer, 693 Mark; ZI mit Steuer, 694 Mark; ZJ mit Steuer, 695 Mark; ZK mit Steuer, 696 Mark; ZL mit Steuer, 697 Mark; ZM mit Steuer, 698 Mark; ZN mit Steuer, 699 Mark; ZO mit Steuer, 700 Mark; ZP mit Steuer, 701 Mark; ZQ mit Steuer, 702 Mark; ZR mit Steuer, 703 Mark; ZS mit Steuer, 704 Mark; ZT mit Steuer, 705 Mark; ZU mit Steuer, 706 Mark; ZV mit Steuer, 707 Mark; ZW mit Steuer, 708 Mark; ZX mit Steuer, 709 Mark; ZY mit Steuer, 710 Mark; ZZ mit Steuer, 711 Mark.

**Geschäftsstelle:**  
Sirel- und Kammer-Edel, nächst  
Kaiserstraße und Marktplatz.  
Postfach-Nr. 8350.

Geschäftsstelle  
Telef. Nr. 80.

Nr. 254.

Karlsruhe, Dienstag den 3. Juni 1919.

35. Jahrgang.

## Zur Schuldfrage am Weltkrieg.

Feststellungen der deutschen Untersuchungskommission.

— Berlin, 2. Juni. In den deutschen Bemerkungen zum Bericht der Entente-Kommission über die Verantwortlichkeit der Urheber des Krieges wird zunächst auf die Notwendigkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine Kommission hingewiesen, der alle Archive zugänglich sind und vor der beide Parteien gleichmäßig zu Worte kommen.

Im ersten Abschnitt über die diplomatischen Verhandlungen wird auf das bestimmteste der Auffassung entgegengetreten, daß zwischen Berlin und Wien ein geheimes Komplott zur Vermeidung des Krieges geschmiedet worden wäre, in dem Österreich die Aufstellung hatte, auf dem Grund einer militärischen Expedition bestehen zu müssen. Deutschland hat diese Auffassung in dem guten Glauben, zur Beilegung eines schon lange die Welt eines Weltkrieges in sich brennenden Konfliktes beizutragen, zugestimmt und Österreich dabei ermutigt. Immerhin empfand die deutsche Regierung das österreichische Ultimatum als zu weitgehend. Eine sachdienliche Regelung hätte nach der entgegenkommenden Antwort Österreichs besser dem Geiste des Vertrauens entsprochen. Die Berliner Regierung hatte in dem Vertrauen, den Streit zu lokalisieren, anfänglich gegen die Vermittlungsversuche sich abweisend verhalten. Der direkte Gedankenaustausch zwischen Wien und Petersburg ist aber, was der Kommissionsbericht erlauterndweise nicht erwähnt, von deutscher Seite angerast worden. Zu einer Vermittlung zwischen Österreich-Ungarn und Russland ist Deutschland immer bereit gewesen. Auch hat die Berliner Regierung vom 28. Juli ab einen starken Druck auf das Wiener Kabinett ausgeübt. Da der Kommissionsbericht diese längst bekannte deutsche Note auf fallenderweise nicht erwähnt, wird einiges aus diesem Dokument hervorgehoben. Mit dem Vermittlungsversuch vom 29. Juli war der Weg zu einer Erhaltung des Friedens gefunden und es ist nicht die Schuld der deutschen Regierung, wenn die Verhandlungen durch militärische Maßnahmen der Gegenseite jäh unterbrochen wurden.

Bezüglich der Depesche des Grafen Szeghényi vom 27. Juli über die Zurückweisung eines englischen Vermittlungsversuches hat die deutsche Kommission durch Herrn von Weismann-Sollme die Auskunft erhalten, daß hier der Bericht unmaßig übertrieben sein könnte. Gleichwohl gehören die Angaben des Botenbüros zu den zahlreichen Einzelpunkten, die eine Untersuchung durch eine neutrale Kommission als besonders dringlich erscheinen lassen.

Der nächste Abschnitt behandelt die Katastrophe. Die gütliche Lösung der Krise wurde durch die allgemine russische Mobilisierung vereitelt, die in dem Entente-Kommissionsbericht auf fallenderweise nicht einmal Nennung gefunden wird. Für Deutschland bedeutet die russische Mobilisierung, daß der Zweifrontenkrieg bevorsteht. Eine Defensiv nach beiden Seiten war ferner eine Maßnahme über französische Allgegenwartigkeit ohne genaue Anweisung verwendet worden, ist bedauerlich; ändert aber nichts an der Pannosane, in der Deutschland sich befand. Keine deutsche Staatsleistung hätte die Verantwortung für ein Abwarten in einer solchen Lage tragen können. In der Schlussfolgerung heißt es u. a.:

Am 28. Juli ist das Inhere geschehen, um Wien zu einem Einlenken zu bewegen. Warum die Antwort Wiens auf den von Deutschland mit den besten Mitteln unterrichteten Vorschlag nicht erfolgte, entzieht sich der Kenntnis der Untersuchungskommission. Dieser Punkt bedarf daher noch der Aufklärung. Der Weltkrieg hat Deutschland nicht gewollt, sondern war die Wägen der fürberühenden konventionellen Politik ohne Krieg nicht erreichbar. Der Krieg ist die Verletzung der belgischen und luxemburgischen Neutralität, die die deutsche Kommission auf dem Standpunkt, daß es sich hier um ein wieder gutzumachendes Unrecht handelt und daß der Krieg ein nachträglicher Rechtfertigung des Einlenkens ist.

Im letzten Abschnitt heißt es u. a.: „Die Kommission sieht in dem Verlaufe der Kriegsvorfälle durch Aufzählung von formalen Umständen, nach dem unter ersäunlichen Umständen der Durchführung der Einzelaktionen zu lösen, den grundsätzlichen Fehler des Verfahrens. Die richtige Fragestellung erhebt hier: 1. Welche Maßnahmen hatten in der Vorbereitung um weissen den Zustand der Kriegsvorfälle gefördert. 2. Welche Regierungen haben militärische und wirtschaftliche Interessen verfolgt, welche nur durch einen Krieg verwirklicht werden konnten.“

In beiden Punkten wird anzugehen, die frühere deutsche Regierung habe schwere Fehler begangen. Sie habe, als die österreichische Ultimatum eine ferbiche Antwort erfolgte, in Österreich eine militärische Expedition entschlossen zu machen schien. Außenpolitisch nicht sofort, sondern erst am Tage darauf die letzte Maßnahme ergriffen, die Androhung der Verhängung der Weltkriege. Ob bei einem schnelleren Verfahren der Weltkrieg vermieden worden wäre, erscheint allerdings fraglich, da die Ziele des russischen Pazifismus ohne Angriff nicht zu erreichen waren. Der Fehler des Pazifismus war, daß es durch den unvermeidlichen Gegenstand gegen den Pazifismus auch mit Wägen in der Verwirklichung verlegt mit denen und mit denen eine Verständigung möglich gewesen wäre. Die französische Regierung hat allerdings die Absicht einer Wiederanknüpfung und war außerdem an den Pazifismus gebunden. Da es unmöglich, den Krieg gegen Frankreich als einen politischen Antagonismus hinzustellen.

Was aber England anbetrifft, so wird zugegeben, daß nicht die Forderung, wohl aber der tatsächliche Umfang und der Geist des ersten und letzten Abkommens in den letzten Jahren Mittrauen auf der Friedenskonferenz eine Ausdrucks über die deutschen Forderungen gemindert. Sie bestanden aber beiderseits, daß durch die jetzt höher Stelle als Mittel der Wiederherstellung eines lästigen Konkurrenzverhältnisses und gestiftet worden, voranschreitend für immer in der Verteilung Deutschlands befestigt worden ist. Als einen Vorkriegsstand hätte man den Pazifismus hat das deutsche Volk 1914 den Kampf einmütig aufgenommen.

Die Kommission würde keine Fortsetzung nach Niederwerfung Deutschlands als einen Revolver der früheren Regierung bezeichnen. Wenn, einen Frieden nachzuweisen werden würde, daß die Genauer hergeleitet, einen Frieden ohne Sieger und Besiegte zu erzielen. Dieser steht indes heute jeder Beweis. Und wenn an den Friedensbedingungen festgehalten werden sollte, würde dieser Beweis niemals glaubhaft erbracht werden können.

Die Entschuldig ist unterzeichnet von den Herren Hans Delbrück, Max Graf Meißner, Max Weber und Albrecht Wendelsjohn-Warthebold.

## Die Friedensbedingungen für Österreich.

— Amsterdam, 3. Juni. Der „Telegraaf“ veröffentlicht die in der gestrigen Ausgabe der „Times“ enthaltenen Friedensbedingungen mit Österreich, aus denen in Ergänzung des von dem Neuterischen Bureau verbreiteten Auszugs der österreichischen Friedensbedingungen noch folgende Punkte nachzutragen sind:

In dem Friedensvertrag sollen die Alliierten und Assoziierten feststellen, daß die österreichische Kriegführung nicht besser als die deutsche gewesen sei. Die alliierten und assoziierten Regierungen wollen jedoch den österreichischen Kaiser, gegen den mehr geäußert worden sei als er selbst geäußert habe, nicht für die Sünden Franz Josephs büßen lassen. Österreich muß über alle Personen, die sich der Verletzung der Kriegsgesetze schuldig gemacht haben, ohne Rücksicht auf Rang und Stand zur Aburteilung ausliefern. Der Bau von Kriegsschiffen in Österreich muß unterbleiben. Bezüglich der alliierten Schiffe, die von Österreich vernichtet worden sind, wird der Grundsatz festgesetzt, daß Tonne für Tonne vergütet werden muß. Dieses läuft in der Praxis darauf hinaus, daß alle fertiggelassenen oder im Bau befindlichen Handelsschiffe, die am 2. November 1918 Eigentum der österreichisch-ungarischen Regierung oder österreichisch-ungarischer Privatpersonen waren, oder die das Recht hatten, die österreichisch-ungarische Flagge zu führen, nebst sämtlichen neutralen Handelsschiffen, die zu dem Zeitpunkt des Abschlusses des Waffenstillstandes von österreichisch-ungarischen Kriegserregern als gute Beute erklart wurden und daher in diesem Zeitpunkt Eigentum der österreichischen Regierung waren, den alliierten und assoziierten Regierungen ausgeliefert werden müssen.

Bei der Festlegung der finanziellen Bestimmungen haben die Alliierten für das Besatzungsheer vor der Entschädigungssumme den Vorrang erhalten. Die Alliierten werden ermächtigt, gegebenenfalls Vorkaufszahlung für Waren, die vom Ausland eingeliefert werden, zu verlangen. Die Ausführung von Gold ohne Zustimmung der Alliierten wird bis zum Jahre 1921 verboten. Die Schadervergütungskommission wird den Anteil an den Kriegskosten des früheren Österreichs und jener der neugegründeten Staaten festsetzen. Die Schuld wird durch die Einkünfte der Bahnen und der Salzbergwerke, die auf der Grundlage der Einnahmen in den letzten drei Jahren vor dem Kriege berechnet werden, sichergestellt. Die Bankkassine der früheren österreichisch-ungarischen Bank, die sich in den neuen Staaten befindet, werden von den neuen Staaten innerhalb zwölf Monaten durch andere Kassine ersetzt. Die österreichisch-ungarische Bank wird nach Unterzeichnung des Friedensvertrages liquidiert, wobei die Aktiva unter der Aufsicht der Bankkassine verteilt wird. Die Bestellungen der österreichischen Regierung in den neuen Staaten werden von diesen gegen einen Preis übernommen, den die Entschädigungskommission festsetzt und der der österreichischen Regierung in der die Entschädigung betreffenden Abrechnung gutgeschrieben wird. Eine Sonderklausel sichert der Handelsverehr von Österreich nach dem Adriatischen Meer.

— Amsterdam, 2. Juni. Einer Neutermeldung aus St. Germain zufolge wurden die Teile des österreichischen Friedensvertrages, die festgelegt sind, der österreichischen Delegation vom Generalsekretär der Konferenz überreicht, nachdem zuvor Clemenceau eine 3 Minuten dauernde Rede gehalten hat. In seiner Erwiderung hat Staatskanzler Renner erklärt, die österreichische Republik sei jetzt ganz von der habsburgischen Dynastie befreit und würde niemals aus sich heraus den Krieg erklärt haben. Renner hat ungefähr 10 Minuten gesprochen. Die Debatte wird am 12. Tage Zeit erhalten, um die Bedingungen in Erwägung zu ziehen.

— St. Germain, 2. Juni. Neuter. Staatskanzler Renner fährt morgen mit den Friedensbedingungen nach Österreich.

## Zur Lage der österreichischen Kriegsgefangenen.

— Wien 2. Juni. (Wiener Korrespondenz.) Staatskanzler Renner erhielt ein Schreiben von Clemenceau des Inhalts, daß der Oberste Rat dem Ansuchen, General Stadin möge von der Kriegsgefangenenkommission der Entente gehört werden, Folge gegeben habe. Die persönliche Fühlungsnahme Stadins mit der Kriegsgefangenenkommission wird hoffentlich zur rascheren Heimkehr der Kriegsgefangenen beitragen.

## Zur Haltung der Alliierten.

Die militärischen Drohungen.

— Sch. Zürich, 3. Juni. (Privattele.) Der „Secolo“ meldet aus Paris: Die militärischen Vorbereitungsmaßnahmen gegen Deutschland sind in den letzten Tagen unerwartet zum Stillstand gekommen. Marshall Foch und die Mitglieder der besetzten und verbündeten Militärdeputationen sind nach Paris zurückgekehrt.

Die Frage der „Zugeständnisse“.

— Sch. Rotterdam, 3. Juni. (Privattele.) Die „Times“ meldet aus Paris: Die englischen und amerikanischen Delegierten wollen für Zugeständnisse an Deutschland eintreten. Auch die „Morningpost“ bringt eine ähnlich lautende Information ihres Pariser Korrespondenten.

Die scharfe Haltung Wilsons.

— Paris, 3. Juni. Die „Chicago Tribune“ bestätigt, daß Wilson an Clemenceau und Lloyd George ein Telegramm geschickt habe, worin erklärt werde, die Aufgabe sei, daß die Bedingungen des Vertrags trotz der deutschen Drohungen aufrecht erhalten werden. Der Präsident ist dem Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund gegenwärtig unbedingt abgeneigt. Wilson werde sich weigern, den Deutschen in Gallizien eine Volksabstimmung zu erlauben.

Lord Lansdowne nach Paris.

— Sch. Rotterdam, 3. Juni. (Privattele.) Die „Morningpost“ meldet, daß Lord Lansdowne sich am Mittwoch nach

Paris begibt, ob auf eigenen Wunsch oder im Auftrage Lord Georges sei nicht zu erfahren.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Benötigende Aufhebung der Blockade.

— Sch. Rotterdam, 3. Juni. (Privattele.) Dem „Manchester Guardian“ zufolge erhielt der englische Rhedereiverband die vertrauliche Information von maßgebender Seite, daß mit der Aufhebung der Blockade gegen Deutschland bestimmt für den 1.—10. Juli zu rechnen sei.

Wilhelm II.

— Haag, 2. Juni. Der Haager Korrespondent der „New York Times“ behauptet, daß Personen von Amerongen nach Deutschland abgereist sind, um einen Wohnsitz für den ehemaligen deutschen Kaiser in Deutschland vorzubereiten. Der Termin und die Art, wie Wilhelm II. Holland verlassen wird, sind noch unbekannt. Über die Tatsache selbst kann kein Zweifel mehr bestehen. (Krf. Ztg.)

Zum Aufstande in Afghanistan.

— London, 3. Juni. (Neuter.) Das indische Amt gibt bekannt, daß der Emir von Afghanistan am 28. Mai schriftlich um einen ehrenhaften Frieden gebeten und mitgeteilt habe, daß er die afghanischen Befehlshaber angewiesen habe, die Feindseligkeiten einzustellen.

## Zur Lage im Osten.

Die Polen an der Grenze Westpreußens.

— Berlin, 3. Juni. Nach genaueren Beobachtungen in mehreren hart an der polnischen Grenze gelegenen Ortschaften haben die Polen in den letzten Tagen die Truppen im Grenzgebiete gegen die Provinz Westpreußen erheblich vermehrt.

Russische Kriegsgefangene als Freiwillige.

— London, 2. Juni. Neuter. Amtlich. 200 russische Offiziere vom Lager Newmarket, zum Teil frühere Gefangene, haben sich als Freiwillige für die russischen Nationalstreitkräfte in Sibirien und Nordrußland gemeldet, wohn sie so schnell als möglich gesandt werden.

## Die Geschehnisse im Reich.

Neue Regierungspräsidenten.

— Berlin, 3. Juni. Wie die „Germania“ zuverlässig erzählt, ist Geheimrat Brugger aus dem Kultusministerium zum Regierungspräsidenten in Köln und Oberregierungsrat Fuchs in Arnberg zum Regierungspräsidenten in Kiel ernannt worden. Beide sind Katholiken und Zentrumsmänner. Zur Zeit sind auch Erwägungen im Gange, den früheren Staatssekretär Trimborn zum Oberpräsidenten der Rheinprovinz zu ernennen.

Zur Verfassungsfrage.

— Berlin, 3. Juni. (Privattele.) In der Verfassungsfrage sind, wie die „Deutsche Allg. Ztg.“ meldet, Bestrebungen im Gange, zwischen der Reichsleitung und den Fraktionsführern einerseits und den süddeutschen Bundesstaaten andererseits, ein Kompromiß zustande zu bringen, nach dem einige der einschneidenden Beschlüsse des Ausschusses in der Richtung der Untertarifung wieder abgemeldet werden sollen. Die Dauer der zweiten Lesung und der Tag der Verhandlungen wird sich erst nach Abschluß der Fraktionsberatung beurteilen lassen.

Zur Lage im Ruhrrevier.

— Bochum, 3. Juni. Da der Fortbestand der Fochs des Ruhrrevier Bergwerksaktiengesellschaft durch aus

**Verfassungen**, sei es durch eine Volksabstimmung. Oberst Pinot meinte, für alles das sei es jetzt zu spät. Auf die Beschwerde des Amtsgerichtsrates von Stein, es werde offenbar Hochverrat gegen das Deutsche Reich unterstellt, erwiderte Pinot, er werde den Städten, die sich mit der neuen Gründung nicht abfinden wollen, die Zufuhr der Lebensmittel sperren. Die Frage Stein's: „Ist das nun die französische Zivilisation?“ hatte zur Folge, daß der Oberst ihn aufforderte, sich nach Hause zu begeben und seinen Wahrsitz zu erwarten; er werde innerhalb 24 Stunden ausgewiesen werden.

**Der Generalkrieg in Mainz und Wiesbaden.**

Gestern morgen um 10 Uhr ist in Mainz und Wiesbaden die ganze Bevölkerung in einen 24stündigen Abwehrstreik gegen den Rutschveruch der rheinischen Sonderbündler eingetreten. In Wiesbaden sind am Sonntag Handzettel mit folgendem Inhalt verteilt worden:

**Gegen die Pfaffenrepublik!**

Bürger, Arbeiter, Beamte und Angestellte! Ohne Wissen und Willen der Bevölkerung hat eine Handvoll Quertreiber eine Pfaffenrepublik ausgerufen. Die einzige Abwehr dagegen ist der Generalkrieg!

Der Streik dauert genau 24 Stunden. Tag und Stunde des Beginns werden sich deutlich bemerkbar machen.

Arbeiter, verlaßt dann sofort die Fabriken und Werkstätten! Geschäftsleute, schließt sofort eure Läden! Beamte und Angestellte verlaßt die Büros und Betriebe!

Alle Geschäftshäuser sind geschlossen zu halten.

Eltern, sagt euren Kindern, daß sie sofort die Schule verlassen und nach Hause gehen. Sie sind dort am besten aufgehoben. Keiner mache eine Ausnahme. Wartet Ruhe und Ordnung. Niemand gehe auf die Straße.

Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr.

Der Aufforderung zum Demonstrations-Generalkrieg wurde überall Folge geleistet. Wie die Ziff. Ztg. aus Mainz meldet, schien sich gestern Vormittag die ganze Bevölkerung durch die Straßen zu bewegen. Überall herrschte große Erregung gegen die Urheber des Tutschveruches. So viel man bisher hört, haben zwei Kerale Herren dahinter, ein Amtsgerichtsrat Liebing und ein Dr. Klingenberg, die aber in der hiesigen Zentrumspartei bisher keine Rolle gespielt haben; wenn noch einige Schieber und ihre Helfershelfer hinzukommen, dürfte das alles sein, was in Mainz für die hochverräterische Aktion verantwortlich gemacht werden kann. Die Franzosen haben inzwischen außer dem Präsidenten der hiesigen Volkammer, A. De. in, auch den Redakteur Schildbach von der sozialdemokratischen Volkzeitung ins Gefangenhaus abgeführt.

Die schändliche Föhnensucht des Regierungsräsidenten v. Meißner in Wiesbaden, der nach der Selbstproklamation des Berliner Staatsanwalts Dr. Dornen zum Präsidenten der neuen „rheinischen Republik“ sofort seinen Rücktritt nahm und Beamten und Bevölkerung im Stich ließ, hat dort höchsten Unwillen hervorgerufen. Die Forderungen, die von untern Feinden an den Tutschveruch in Wiesbaden und Mainz gerichtet werden, sind in den Pariser Pressestimmen offen ausgesprochen. Ein einiges Deutschland soll verhindert werden. Deshalb will man das „alte Deutschland“ wieder aufbauen, das Deutschland der Zerplitterung in ein paar Dutzend Souveränitäten, das Deutschland der Ohnmacht. Zunächst aber ein Deutschland der Armut, des Elends, der Engherzigkeit, der grotesken Völlerei und der schmachvollen Verhöhnung seiner Landeslinder — das Deutschland nach dem dreißigjährigen Krieg!

**Ein Telegramm Dr. Dornen's.**

Der von uns schon erwähnte ehemalige Berliner Staatsanwalt Dr. Dornen, seit noch nicht langer Zeit in Wiesbaden wohnhaft, hat Sonntag mittag, wie uns aus Köln berichtet wird, an den dortigen britischen Kommandeur folgendes Telegramm in französischer Sprache gerichtet:

„Der erste Delegierte der rheinischen Komitees an den Herrn kommandierenden General der britischen Truppen in Köln.“

Die Delegierten Rheinpreußens, Altinnsaus, Rheinpreußens und der Pfalz im Eintracht mit dem gebieterrischen Wunsch, der seit mehr als sechs Monaten von den rheinischen Bevölkerungen ausgeht, wird, und nach einer in Aachen, Wiesbaden, Mainz und Speyer stattgefundenen Beratung proklamieren am 1. Juni die Autonomie der Rheinischen Republik im Rahmen Deutschlands. Die neue Republik wird Koblenz zur Hauptstadt haben, der Sitz der Regierung ist vorläufig in Wiesbaden. In dem Wunsch, den Friedensschluß mit aller Macht zu beschleunigen und jede Komplikation und neue Beratung zu vermeiden, ersuchen die Delegierten die Friedenskonferenz, die Existenz des Staates, dessen Status durch eine Volksabstimmung festgelegt werden wird, ohne weiteres anzuerkennen. Treu dem Vaterland, das von unerhörtem Unglück betroffen wurde, aber bewußt der furchtbaren Verantwortung, die der preußische Militarismus auf ganz Deutschland geladen hat, sucht der neue Staat seine erste Ausfluchtmittel, um sich den Lasten zu entziehen, die ihm bei der Verteilung der Niedergangsmachtung des Frankreich und Belgien zugefügt Schaden obkamen. In dem Wunsch, frei über sich selbst zu verfügen und sich entschlossen, sich endgültig von dem preußischen Feudalismus und Militarismus, den Feinden ihrer Erinnerungen und Ueberlieferungen, zu trennen, ersuchen die rheinischen Bevölkerungen die alliierten und assoziierten Mächte, sie in der Gegenwart und Zukunft gegen die Anklage und Nachsicht der Elemente und Beamten zu beschützen, welche die Gerechtigkeit und Würde ihrer Aspirationen nicht zu verfechten vermögen, sowie gegen alle diejenigen, welche die Anhänger der rheinischen Freiheiten mit ihren Gefährnissen und Forderungen bedrücken. Die rheinischen Bevölkerungen rechnen auf die Mächte, um in vollem Maße die Freiheit der demokratischen Wahlen zu sichern, welche die Statuten der neuen Republik festlegen werden. Es lege die Rheinische Republik, es lege die Freiheit! Die provisorische Regierung bittet den Herrn kommandierenden General der britischen Truppen, seiner Regierung von den Ereignissen, die sich soeben vollzogen haben, Kenntnis zu geben.

Wiesbaden, 1. Juni 1919.

**Dr. Dornen's**

Chief der provisorischen Regierung. Eine Delegation der provisorischen Regierung bittet um die Ehre, sich unverzüglich nach Paris begeben zu dürfen, um der Konferenz die Wünsche von 12 Millionen Rheinländern (?) darzulegen.

Gestern nachmittag um 4 Uhr soll ein zweites Telegramm Dr. Dornen's abgegangen sein, das besagte: „In Mainz alles ruhig, die Mehrheit der Bevölkerung dafür.“

Das ist natürlich Schwindel! Aber die Herren in Paris hören solche Mitteilungen vielleicht auch dann gerne, wenn sie der Wahrheit trotz widersprechen. Sie werden vermutlich versuchen, diese ganze Angelegenheit für den Friedensschluß zu verwerten.

Eine Kundgebung der hiesigen Regierung.

W.B. Darmstadt, 3. Juni. Die hiesige Regierung erweist folgende Kundgebung:

„In Mainz wurde am 1. Juni morgens durch öffentliche monomene Anschlag die rheinische Republik proklamiert. Die Pfalzen mühten auf französischen Befehl von den hiesigen Behörden ausgehängt und ihre Beschädigung unter Strafe gestellt werden. So trüben sich die Kreise, die hinter diesem Vorgehen stehen, daß sie nicht einmal wagen, die hinter diesem Vorgehen stehenden, welche die rheinische Regierung heißt, mit ihrem Namen hervorzuheben. Die rheinische Regierung heißt sie unter dem Schutz der Bajonette ihrer Bevölkerung in dem besetzten Gebiete nicht zum Ausdruck bringen, weil ihr jede Versammlung- und Versammlung genommen wird, wo sie sich aber ansprechen konnte, wie in der hiesigen

Volkammer, da gab sie eine so unzweideutige Erklärung ab, wie die vom 23. Mai. Darin wird gesagt:

„Die Bevölkerung des besetzten Gebietes aller Parteien und Bezirke ist deutsch und bleibt deutsch, steht treu zum Reich. Wir protestieren gegen jeden Versuch, unser Volk vom Deutschen Reich zu lösen zu wollen, insbesondere dagegen, daß wir wirtschaftlich und verwaltungstechnisch auch nur vorübergehend getrennt werden. Tücken ihren Willen bekräftigte die Bevölkerung Rheinpreußens besonders in Mainz auch gegenüber dem Rutsch in dem trotz aller französischen Unterdrückungsversuche spontan ausgebrochenen Generalkrieg mit erfreulicher Deutlichkeit. Unser schärfster Verleugung des Willensausdruck Rheinpreußens zu suchen. Die Proklamation der rheinischen Republik ist Hochverrat. Wenn das Deutsche Reich erhalten bleiben soll, kann nur im Einverständnis mit der Reichsregierung und der Nationalversammlung die hiesige Landesversammlung und die hiesige Volkammer über die weitere Ausgestaltung der hiesigen Republik entscheiden.“

„Gestützt auf die unzweideutige Willenserklärung der rheinischen Bevölkerung erhebt die hiesige Regierung vor aller Welt laut Widerspruch gegen die Besuche der französischen Militärbehörden, den wahren Willensausdruck Rheinpreußens zu suchen. Die Proklamation der rheinischen Republik ist Hochverrat. Wenn das Deutsche Reich erhalten bleiben soll, kann nur im Einverständnis mit der Reichsregierung und der Nationalversammlung die hiesige Landesversammlung und die hiesige Volkammer über die weitere Ausgestaltung der hiesigen Republik entscheiden.“

„In den schweren Stunden, die Rheinpreußen jetzt durchlebt, versichern wir unsern rheinischen Landesleuten doch wir tren zu ihnen stehen und ihre Interessen mit allem Raddruck wahren werden. Das Verhalten der Franzosen in Mainz klärt auch dem von den Alliierten feierlich anerkannten Selbstbestimmungsrecht der Völker ins Gesicht. Die hiesige Regierung wird keinerlei Akte als gesetzmäßig anerkennen, die auf die Förderung dieser sogenannten rheinischen Republik abzielen oder in ihrem Namen verfahren.“

**Protestkundgebungen in Coblenz und Köln.**

— Coblenz, 2. Juni. Eine von mehreren tausend Teilnehmern besetzte, unter freiem Himmel abgehaltene Volksversammlung erhob Einspruch gegen die etwaige Gründung einer Rheinischen Republik als der Keiner Gewerkschaftsleiter Scherber erklärte, wir sind Feinde der Rheinischen Republik, wir sind Deutsche, wir wollen Deutsche bleiben, wir waren mit dem Reich verbunden in Zeiten der Freude, wir wollen auch dem Reich angehören in Zeiten der Not! Da Kinnete die Rede beendet zu sein. Die Eisenbahnverkehrsbeamten und Arbeiter traten herbe vor, um durch öffentliche Einspruch gegen die Errichtung einer Rheinischen Republik zu erheben, für einige Stunden in den Ausstand. In der Stadt wurde nach Angelegten und Arbeitern ebenfalls riesig vorübergehend die Arbeit eingestellt.

— Köln, 2. Juni. Eine nach mehreren Tausenden zählende von der Deutschen Demokratischen Partei Groß-Köln einberufene Volksversammlung nahm Stellung zu der Friedensfrage und gegen die Sonderbündler. Die aus allen Schichten und Parteien zusammengesetzte Versammlung protestierte einmütig gegen den Gewaltfrieden der Entente und wies in einer einstimmig angenommenen Erklärung mit Empörung alle Versuche der Landesverräter zurück, die Rheinlande von Preußen oder gar von Deutschland zu trennen.

**Berliner Presseurteile.**

— Berlin, 3. Juni. Zum Protest der rheinischen Abgeordneten gegen die Unterdrückung, die mit französischer Unterdrückung die Loslösung der Rheinlande vom Reich beabsichtigt, schreibt die „Deutsche Wk. Ztg.“: Die Entlassung der berufenen Vertreter der rheinischen Bevölkerung nemi die Unterdrückung mit dem rechten Namen, sie sind Landesverräter. Wie wir aus den Kreisen der Teilnehmer an der Konferenz hören, war bei den Abgeordneten aller Parteien schärfste Bemerkung der Loslösungsbestrebungen das vorherrschende Gefühl. Die Reichsregierung hat Herrn Dornen die einzig richtige Antwort erteilt. Sie hat sofort einen Protest gegen ihn erlassen. Die Reichsregierung hat auch gegen das Verhalten der französischen Besatzungsbehörden sowohl in Paris wie in Evaa Protest eingelegt.

Das „Berl. Tagebl.“ erinnert daran, daß schon bald nach der Novemberrevolution in rheinischen Zentrumskreisen der Gedanke nach wurde, durch ein Uebertragungsmandat in einer Zeit allgemeiner politischer Verwirrung die Rheinlande von Preußen und gegebenenfalls auch vom Reich zu trennen. Bei dem entschlossenen Widerstand, vornehmlich der Arbeiterschaft, scheiterte in jenen Tagen dieses Mandat.

Die „Germania“ betrachtet die Vorgänge als Episode, die vom deutschen Nationalbewußtsein leicht überwunden werde, wenn nur das deutsche Volk in sich geschlossen einmütig zusammenhält.

**Das Echo der Pariser Presse.**

J.d.R. Versailles, 2. Juni. Die Pariser Abendpresse bringt allgemein Leitartikel über die neugegründete rheinische Republik. „Temps“, „Journal des Debats“, „Liberté“ und „Intransigeant“ begrüßen die dadurch hervorgerufenen Schwächung Preußens und erwarten den demnächstigen Abfall Hannover. „Temps“ spricht die Hoffnung aus, daß die Alliierten die rheinische Republik gegen alle Versuche Berlins unterstützen, damit die Selbstbestimmung der Völker gewährleistet wird.

Marcel Sembat erklärt, es sei unzweifelhaft, daß Frankreich an der Gründung der rheinischen Republik nicht gerade unbeteiligt sei und wendet sich scharf dagegen, daß Frankreich sich in innere deutsche Angelegenheiten mische. Auch ohne die Einmischung hätte sich in den Rheinlanden die Zerlegung ganz von selbst vollzogen. Gegen die Errichtung eines königreichen Hannover, von dem gesprochen wird, erhebt der Sozialistenführer scharfen Einspruch. Alle Betrachtungen lassen erkennen, daß man großes Vertrauen zu der Lebensfähigkeit des neugebildeten Staates nicht habe, doch lassen die nationalistischen Blätter keinen Zweifel darüber, was Frankreich letzten Endes will, im Laufe der Besetzung des Rheinlandes aus der rheinischen Republik einen selbständigen Pufferstaat zu machen unter französischem Protektorat. Hiermit ist bewiesen, daß die Landesverräter, die gestern in Wiesbaden operierten, vorerst ein Scheingeschäft führen, um in Wirklichkeit in späterer Zeit die Republik vom Reich zu trennen.

— Haag 2. Juni. Das sozialistische Brüsseler Blatt „Beuble“ widmet den Vorgängen in der Pfalz einen Artikel unter der Ueberschrift: „Der Skandal in der Pfalz“, worin auch der von der „Ziff. Ztg.“ veröffentlichte französische Geheimvertrag zum Ausdruck gebracht wird. „Beuble“ sagt dazu: „Man versteht, daß ganz Deutschland diese separatistische Bewegung als einen gemeinen Verrat betrachtet und in der Unterdrückung durch die französischen Vorkriegshäher eine Vergewaltigung des freien Selbstbestimmungsrechts des Volkes sieht.“ Ziff. Ztg.

**Die separatistische Agitation des „Temps“.**

W.B. Versailles, 2. Juni. Der Spezialberichterstatter des „Temps“ in München bemerkt in einer Besprechung über die Lage Bayerns: Bayern teile nicht die Bewunderung für Graf Brodorski-Kankau, denn die jüdischen Interessen seien

in Versailles weder vertreten, noch würden sie verteidigt. Bayern, Württemberg und die Rheinprovinz müßten die eventuellen Folgen der beharrlichen Blindheit jener maskierten Imperialisten tragen, die sich Sozialisten nennen. Nach der Auffassung des Korrespondenten könne man die in Wien inaugurierte Politik in München, Stuttgart, Karlsruhe und in den Rheinlanden ohne Mühe mit Erfolg betreiben, denn überall sei der Ruf: „Los von Berlin!“ populär.

Gerade in dem jetzigen Augenblick ist es außerordentlich lebendig, diese Reaktionen recht ins Licht zu stellen, um wiederholt die Gefahren hinzuweisen, die drohen, wenn nicht die Einigkeit des deutschen Volkes alle separatistischen Bestrebungen der Feinde zu nichte macht. Daß besonders der „Temps“ diese Bestrebungen teilt, ist nicht zu verwundern, doch begreift man nicht, daß das Blatt die Bewegung in den Rheinlanden als etwas anderes bezeichnen kann als die Bestrebungen der Völkchen, Selbstbestimmtheit innerhalb Belgiens zu erlangen.

Er nennt die Unterdrückung dieser Bewegung seit Jahren ein verbreitetes Unterthema der deutschen Politiker. Wir möchten wissen, worin der Unterschied zwischen dem Vorgehen der Franzosen in den Rheinlanden und jenen Separationstendenzen in Belgien besteht. Ist rein äußerlich natürlich, denn in Wirklichkeit handelt es sich um ein tiefgehendes Massenproblem, das in den Rheinlanden nicht vorhanden ist, denn daß die Rheinlande unendlich sind, das ist eine Tatsache, die nicht bestreiten können. Es sollte eherwärtig gewesen sein, daß keine Bemühungen darauf hinauslaufen, Deutschland als balkanisieren und es als wirtschaftlichen Faktor auszuwischen.

**Aus Amerika.**

**Die Dinge in Kanada.**

o Basel, 3. Juni. (Privattelegr.) „Daily Herald“ meldet: Ein britisches Geschwader, bestehend aus einigen Kreuzern und Torpedobooten mit einer Besatzung von 3 bis 4000 Mann, ist nach der kanadischen Küste in See gestochen. Ueber das kanadische Territorium ist der Belagerungszustand verhängt. Die bei der britischen Regierung eingelaufenen Nachrichten aus Kanada lauten besorgniserregend und lassen den Ausbruch einer Revolution mit bewußtlichem Charakter erkennen.

W.B. Amsterdam, 3. Juni. „Telegraaf“ zufolge, meldet der Korrespondent des „Times“ aus Toronto, daß in den dortigen Arbeiterkreisen die sozialdemokratischen Elemente die Regierung an sich gerissen haben.

**Aus Mexiko.**

W.B. New York, 2. Juni. Reuters. Ein Telegramm aus der Grenzstadt Ciudad Juarez meldet, daß die Generale Villa und Angelas die Stadt Chihuahua am Sonntag abends angegriffen haben und daß die Vertreibung dorthin abgeschlossen sei.

**Vermischtes.**

U. München, 2. Juni. Aus Nördlingen wird berichtet, daß der fürstliche Oberförster Vogler in geistiger Unmachtung seine Ehefrau, seine drei Kinder und dann sich selbst erschossen hat. Er stand als Offizier im Felde und hatte eine schwere Kopverletzung erlitten, die jedenfalls die Ursache zu dieser blutigen Tat gewesen war.

Militärische Jeanne d'Arc-Freier in Mainz. Mainz, 1. Juni. Die Jungfrau von Orleans wurde bekanntlich am 31. Mai vor rund fünfhundert Jahren zu Rouen verbrannt. Zur Gedächtnisfeier hat General Mangin ein feierliches Fest zu Ehren von Jeanne d'Arc im „Palais de la Ville“ veranstaltet. Nachdem vom 29. bis 31. Mai bereits Predigten über das Thema vorausgegangen waren, hat die städtische Militärbehörde für heute den Dom für die Feier von 9 bis 11 Uhr beschlagnahmt. Der Domchor war zu der Feier militärischerseits befohlen worden und sang die große feierliche Messe von 10 bis 11 Uhr. Außerdem wurden durch das Orchester der 10. französischen Armee eine Anzahl Chöre zu Ehren der Jungfrau von Orleans aufgeführt. Bei der Wandlung sollten Kaufleute und Zerstörer durch die weiten Gassen, deren Abschied fand die Feier durch die „Hymne à l'Etendard“, die von 80 Franzosen und Französinen unter Chorleitung und Fanfarenbegleitung vorgetragen wurde.

In ihren Chorführern wohnten eine Anzahl Mainzer Domkapitulare der Feier bei, zu der auch General Mangin mit seinem Stabe erschienen war. Die Reuigerigen, die bei der Feier wohnten, erhielten beim Verlassen des Gotteshauses ein Souvenir de la Fête solennelle de Jeanne d'Arc, célébrée à la cathédrale de Mayence le 1er juin 1919. Das Bild in Postkartenform, das die amtlichen Initialen der französischen Republik aufweist, zeigt die gewappnete Jungfrau zu Pferde, umrahmt von beiden Wappentragern der Verbündeten. Darunter sind historische Documente in eigenartiger Zusammenstellung vereinigt. Für den Abend im Dom nochmals eine „Apothéose de Jeanne d'Arc“, mit der gehörigen Musik vorgelesen. Ziff. Ztg.

**Zum Fall des Oberleutnants Vogel.**

W.B. Haag, 2. Juni. Corr.-Büro. Das Kammermitglied Rabenstein hat an die Minister des Innern, des Aeußern und der Justiz die Frage gerichtet, ob es wahr sei, daß Oberleutnant Vogel von einem niederländischen Diplomaten oder konsularischen Vertreter das Visum für den Paß erhielt, der es ihm ermöglichte, nach Holland zu entweichen, und ob die Minister bereit seien, der Kammer mitzuteilen. Ferner fragte der Abgeordnete, ob Vogel sich im Gebäude der deutschen Gesandtschaft befindet, und wenn ja, welche Maßregeln die Regierung getroffen habe, um ihn zu verhaften.

**Die Streikbewegung.**

**Streik in Oesterreich.**

W.B. Wien, 3. Juni. (Korr.-Büro.) Bei der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft und der süddeutschen Dampfschiffahrtsgesellschaft sind etwa 4000 Beamte und Angestellte ausständig. Arbeiterverbände glauben, der Ausstand dürfe innerhalb 48 Stunden beigelegt werden.

**Wachsende Streikbewegung in Frankreich.**

W.B. Versailles, 3. Juni. Die Arbeiterbewegung in Frankreich nimmt weiter zu. Laut „Matin“ hat die Streikbewegung der Bergwerksarbeiter in Nordfrankreich über Nacht wieder an Umfang zugenommen. Es streikten dort gestern vormittag mindestens 82000 Bergarbeiter. Die Bergarbeiterverbände in Nordfrankreich beschließen, am 16. Juni den Generalkrieg zu erklären, falls bis dahin nicht alle ihre Forderungen durchgesetzt seien. Die Angestellten der Pariser Warenhäuser zühen sich ebenfalls. Im Warenhaus „Printemps“ wurde gestern der Generalkrieg erklärt. 5000 Angestellte traten die Arbeit nicht an. Auch in der Provinz streikten zahlreiche Arbeiterorganisationen.

W.B. Versailles, 2. Juni. „Populaire“ meldet, daß auch die Facharbeiter und die Flugzeugarbeiter in den Pariser Betrieben sich dem Metallarbeiterausstand angeschlossen haben. Heute sind 370000 Arbeiter ausständig.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 3. Juni. Herr Bürgermeister Dr. Bender von...

Karlsruhe, 2. Juni. Die Vereinigung geprüfter...

Durlach, 3. Juni. Dem berechtigten Wunsch der...

Karlsruhe, 3. Juni. Unter dem Vorsitz des...

Bei der Bürgermeisterwahl in Hügelsheim wurde...

Badischer Handwerkerkongress.

Am 3. Juni. Bei starker Beteiligung aus dem...

Den Jahresbericht erstattete Verbandsleiter...

nischen, die am Morgen des 2. Juni vorhanden sind...

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen...

Reichsverband Deutscher Angestellter, E. V. Ortsgruppe Karlsruhe.

allgemeine Mitgliederversammlung.

„Selbsthilfe“.

Mitglieder-Versammlung.

Achtung!

Stärkewäsche.

Zeit-Arbeit-Geld.

Schuhcreme Perlstein.

Seirat.

Herzenswunsch!

Druckarbeiten.

Druckarbeiten.

Hofgut Großer Gasthof.

Kaufe Orient-u. Perser-Teppiche.

Die Fabrikation.

Laden-Einrichtung.

Pferde-Geschirr- und Wagen-Verkauf.

Pferde-Geschirr- und Wagen-Verkauf.

**Exhaustoren, Ventilatoren**  
Ventilationsanlagen  
Liefert schnell  
Masch.-Fabr. Sichtig & B. Karlsruhe.  
Fernsprecher Nr. 308. 7134

**F. F.**  
Crene Freundschaff!  
Krankheitsüberbeher  
Freitag, 3 Uhr. Pörs  
heim, Bahnhofsstr. 2

**Offerte 20383**  
Brief an G. B. Haupt  
nicht abgeben!

**Kaufgeluche**  
Wegerei u. Wärferei  
zu kaufen oder zu  
mieten gesucht, evtl. an  
Wohnung mit Meub.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Upfenmacher**  
Sucht ein Geschäft in Klei-  
ner Stadt oder auf  
dem Lande zu kaufen  
oder zu mieten. An-  
gebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Mechanische Schneiderei**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Feiner Damen- und  
Herren-Regenschirm**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Photo-Apparate**  
Prismengläser  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Rolstermöbel**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Landhaus**  
mit großem Obst-  
garten auf kleiner  
Landschaft zu  
kauf. gesucht.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Piano**  
auf erb. v. Privat zu kauf.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Reifeauffassung**  
wie einzelne Sachen u.  
Sammler zu kaufen ge-  
sucht. Angebote unter  
Nr. 24285 an die Badische  
Presse erbeten.

**Sacco-Anzug**  
Gr. 170 u. Sacco erstl.  
u. Weite marino ober-  
gegart zu kauf. gesucht.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Militärmantel**  
auf erb. v. Privat zu kauf.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Podentebisch**  
bedecktes Kabinett, 2x3  
Meter, auf erb. v. Privat  
zu kaufen gesucht. An-  
gebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Baden-Baden**  
Villa  
sofort beziehb.  
10 Zimmer u. Zubeh.  
elektr. Licht, schön. Garten  
u. M. 125 000  
zu verkaufen. Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Photographie**  
auf erb. v. Privat zu kauf.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Mareite 6/9**  
oder ähnl. Anzug mit  
Knauf zu kaufen oder  
gekauft. Angebots unter  
Nr. 24285 an die Bad. Presse.

**Damen-  
Spezialgeschäft**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Granitgeschäft**  
Am wildromantisch-  
sten, direkt an der  
See, in bester Lage,  
in bester Lage, ge-  
genüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Hausverkauf.**  
An der 1. St. in bester  
Lage, in bester Lage,  
gegenüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Haus**  
m. 2 u. 3-Zimmer-  
wohnungen in bester  
Lage, in bester Lage,  
gegenüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Hausverkauf.**  
Ein 2. Stock. Wohnhaus  
in bester Lage, in bester  
Lage, gegenüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Gebr. Pianino**  
u. Klavierstühle  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Effordzither**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Stangenbohlen,**  
Garten- und Zier-  
pflanzen zu verkaufen.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Villa**  
in bester Lage in Et-  
lingen, 8 Räume, Gas,  
Wasser, elektr. Licht,  
Garten, Villa in bester  
Lage, in bester Lage,  
gegenüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Hausverkauf.**  
An der 1. St. in bester  
Lage, in bester Lage,  
gegenüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Haus**  
m. 2 u. 3-Zimmer-  
wohnungen in bester  
Lage, in bester Lage,  
gegenüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Hausverkauf.**  
Ein 2. Stock. Wohnhaus  
in bester Lage, in bester  
Lage, gegenüber dem Hotel  
Sachsenhof, 49  
(am Karlsruher) 9082

**Gebr. Pianino**  
u. Klavierstühle  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Effordzither**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Stangenbohlen,**  
Garten- und Zier-  
pflanzen zu verkaufen.  
Angebot unter Nr. 24285  
an die Bad. Presse.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Wagen**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**Personal 4200**

**Lastkraftwagen**  
Voglländische Maschinenfabrik A.G.  
Plauen/V

Verkaufsstelle für das nördliche Baden bis Bühl: Philipp Soff, Mannheim.  
Verkaufsstelle für das südliche Baden südlich Bühl: W. Lederle, Kraftfahrzeug-  
und Reparatur G. m. b. H., Freiburg, Leberstraße 25.

**Neues wj. Seidenkleid**  
Gr. 44, dreifach zu ver-  
kaufen, ebenso auch ein  
weilich, extra. Damen-  
kleid, billig abzugeben.  
Schneiderei, 2, 11, 12  
Hauptstr.

**Damenkleid**  
mittl. Figur, Seiden-  
stoff, neu, billig ab-  
zugeben.  
Clemens, Schneider,  
Währ. Str. 10, 11, 12

**Anzug für 1. Knab.**  
Boile, weiß, beidseitig  
mit Blauen, zu ver-  
kaufen, ebenso auch ein  
weilich, extra. Damen-  
kleid, billig abzugeben.  
Schneiderei, 2, 11, 12  
Hauptstr.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.

**2 weiße Strohhüte**  
zu verkaufen. Angebots  
unter Nr. 24285 an die  
Badische Presse erbeten.



### Bekanntmachung.

Die gemäß kriegsministerieller Verfügung vom 15. 5. 19 zur Ausbildung gelangende einmalige Anwendung von 400 für Kriegsdienstverweigernde, welche vor dem 9. November 1918 mit Verhörungsgebühren entlassen worden sind, findet auf Nummer 72, Kassenabteilung, statt.

Mittwoch, den 10. Juni 1919	9-11 Uhr
Donnerstag, den 11. "	9-11 "
Freitag, den 12. "	9-11 "
Samstag, den 13. "	9-11 "
Sonntag, den 14. "	9-11 "
Montag, den 15. "	9-11 "
Dienstag, den 16. "	9-11 "
Mittwoch, den 17. "	9-11 "
Donnerstag, den 18. "	9-11 "
Freitag, den 19. "	9-11 "
Samstag, den 20. "	9-11 "
Sonntag, den 21. "	9-11 "
Montag, den 22. "	9-11 "
Dienstag, den 23. "	9-11 "
Mittwoch, den 24. "	9-11 "
Donnerstag, den 25. "	9-11 "
Freitag, den 26. "	9-11 "
Samstag, den 27. "	9-11 "
Sonntag, den 28. "	9-11 "
Montag, den 29. "	9-11 "
Dienstag, den 30. "	9-11 "

Militärpapiere und Rentenbuch sind mitzubringen.  
Bezirkskommando Karlsruhe.

### IX. Kriegsanleihe!

Die Reichsanleihebestände bis einschließlich 5000 Mrk. sind jetzt erschöpft. Wir bitten unsere Zeichner, solche neuen Rückkäufe der ausgetragenen Bestellungen abholen zu wollen.

Karlsruhe, den 31. Mai 1919.  
Städt. Sparkassenamt. 9165

### Gaskoks

Städt. und Koks  
berechnen wir vom 1. Juni 1919 an bis auf weiteres den Zentner zu 5,50 ab Wert

6.- 4 frei Keller.  
Karlsruhe, den 30. Mai 1919. 8971.2.2  
Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsamt.

### Freiwillige Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, den 6. Juni d. J. 9 Uhr vormittags anfangend, werden im Dillierhof in Fahr (Walden), alle dort stehende, nachfolgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

- 4 Zimmerwohnungen
  - mit Zimmereinrichtungen
  - mit Zimmereinrichtungen und Wägen; und zwar:
  - 1 Speisezimmer, eichen
  - 1 Herrenzimmer, eichen
  - 1 Damenzimmer, eichen
  - 1 Damenzimmer, mahagoni
- Alles in tadelloser, doppelter Ausstattung, Ferner eine Partie Koch- und Küchengerät, Glas und Porzellan.
- Die Zimmerwohnungen können im Ganzen und auch einzeln versteigert werden.
- Versteigerung am Donnerstag, 5. Juni, von 4 bis 7 Uhr nachmittags.  
Karlsruhe, den 30. Mai 1919. 5176a  
Himmelsbach, Weizenrat.

### Wir verkaufen einen großen Posten Ware zum 1/2 Preis

Schreibmaschinen, Schreibpapiere, 100 Blatt 4, 7, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 30, 36, 42, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 144, 168, 192, 216, 240, 270, 300, 324, 360, 396, 432, 468, 504, 540, 576, 612, 648, 684, 720, 756, 792, 828, 864, 900, 936, 972, 1008, 1044, 1080, 1116, 1152, 1188, 1224, 1260, 1296, 1332, 1368, 1404, 1440, 1476, 1512, 1548, 1584, 1620, 1656, 1692, 1728, 1764, 1800, 1836, 1872, 1908, 1944, 1980, 2016, 2052, 2088, 2124, 2160, 2196, 2232, 2268, 2304, 2340, 2376, 2412, 2448, 2484, 2520, 2556, 2592, 2628, 2664, 2700, 2736, 2772, 2808, 2844, 2880, 2916, 2952, 2988, 3024, 3060, 3096, 3132, 3168, 3204, 3240, 3276, 3312, 3348, 3384, 3420, 3456, 3492, 3528, 3564, 3600, 3636, 3672, 3708, 3744, 3780, 3816, 3852, 3888, 3924, 3960, 3996, 4032, 4068, 4104, 4140, 4176, 4212, 4248, 4284, 4320, 4356, 4392, 4428, 4464, 4500, 4536, 4572, 4608, 4644, 4680, 4716, 4752, 4788, 4824, 4860, 4896, 4932, 4968, 5004, 5040, 5076, 5112, 5148, 5184, 5220, 5256, 5292, 5328, 5364, 5400, 5436, 5472, 5508, 5544, 5580, 5616, 5652, 5688, 5724, 5760, 5796, 5832, 5868, 5904, 5940, 5976, 6012, 6048, 6084, 6120, 6156, 6192, 6228, 6264, 6300, 6336, 6372, 6408, 6444, 6480, 6516, 6552, 6588, 6624, 6660, 6696, 6732, 6768, 6804, 6840, 6876, 6912, 6948, 6984, 7020, 7056, 7092, 7128, 7164, 7200, 7236, 7272, 7308, 7344, 7380, 7416, 7452, 7488, 7524, 7560, 7596, 7632, 7668, 7704, 7740, 7776, 7812, 7848, 7884, 7920, 7956, 7992, 8028, 8064, 8100, 8136, 8172, 8208, 8244, 8280, 8316, 8352, 8388, 8424, 8460, 8496, 8532, 8568, 8604, 8640, 8676, 8712, 8748, 8784, 8820, 8856, 8892, 8928, 8964, 9000, 9036, 9072, 9108, 9144, 9180, 9216, 9252, 9288, 9324, 9360, 9396, 9432, 9468, 9504, 9540, 9576, 9612, 9648, 9684, 9720, 9756, 9792, 9828, 9864, 9900, 9936, 9972, 10008.

### Gebr. Boshert

Kontor- u. Haushalt-Einrichtung.  
Kaiser- u. Wilhelm-Gasse 10-18.

### Gelegenheits-Kauf

in  
**Damen-Hüten**  
: : von 10 bis 30 Mark : :  
Bänder - Blumen - Fantasien  
Impressen in wenigen Tagen.

Douglas-  
strasse 18  
**Pr. Dona** geg. der  
Telephon 415 J. Hauptpost  
0000

Empfehle meine  
Küchengeräte,  
besonders zum Räu-  
chern von Fleisch,  
Fischen u. s. w. und  
zum Aufbewahren  
von allen Lebens-  
mitteln, ferner  
**Backöfen**  
zum Backen von  
Brot etc. 5165a  
W. Federlechner,  
Ettlingen i. B. 2.  
gegen d. Gaswerk  
Hilfstr. Exerzierpl.

### Moderne Jabots, Krage usw.

wirden preiswert geliefert an Wiederverkäufer  
und Private. 82481U

**Gebrüder Dorsch,**  
Spitzenfabrikation, Falkenstein, Vogtl.

### Dachpappe, Carbolinum, Leerprodukte, Stampasphaltplatten, Zementplatten

liefert 6588

Rhein. Asphalt- und  
Zementplatten-Fabrik G. m. b. H.  
Karlsruhe-Hafen.

### Angebotsverfahren

Herr Karl Heine, Dipl.-  
Ingenieur (früher Stubi-  
dent) bietet) und dessen  
Ehefrau Amanda in  
Eberstadt haben den An-  
trag gestellt, ihr abhan-  
den gekommenes Eber-  
stadter Lit. R. Nr. 1923  
mit einer Fläche von  
400 A. inwieweit durch  
Anschaffung anwach-  
senden auf 490 A. 72 5/8  
für kraftlos zu erklären.  
Der Anbieter des ab-  
gegebenen Grundstückes wird  
hiermit aufzufordert, sich  
bis binnen eines Monats,  
von der ersten Ein-  
reichung an anrechnend,  
bei der unterzeichneten  
Stelle zu erklären und  
sich zu erklären, ob er  
sich an der Versteigerung  
teilnehmen will, und falls  
ja, die Preisofferte des  
Anbieters zu erklären wird.  
Karlsruhe, den 31. Mai 1919,  
Städt. Sparkassenamt.

### Senarats- Versteigerung

Am Donnerstag, den 5.  
Juni 1919 wird das  
Senarats der städtischen  
Stiftung und dessen  
Angehörigen öffentlich ver-  
steigert. Die Versteigerung  
beginnt um 9 Uhr im  
Senaratsamt, 9151  
Anfangszeitpunkt Montag,  
8. Juni um 9 Uhr im  
Senaratsamt.

### Anfänge Verboles der Versteigerung werden die Heugraslose

der Stadt. Wiesen in an-  
derer Weise vergeben am  
Donnerstag, den 5. Juni,  
vormittags 9 Uhr, im  
Senaratsamt, 9151  
in der „Gasse“ in  
Eberstadt.

### Freitag, den 6. d. M., vormittags 9 Uhr, im Senaratsamt, 9151 am Donnerstag, den 7. d. M., vormittags 9 Uhr, im Senaratsamt, 9170

### Bekanntmachung. Stammholz- versteigerung.

Die Stadtgemeinde  
Mühlheim versteigert am  
Donnerstag,  
den 5. Juni 1919,  
im hiesigen Schwab-  
hof, 9. 10. und 11.  
100 Eichen I. - V. Klasse,  
80, 95, 110, 125, 140,  
155, 170, 185, 200, 215,  
230, 245, 260, 275, 290,  
305, 320, 335, 350, 365,  
380, 395, 410, 425, 440,  
455, 470, 485, 500, 515,  
530, 545, 560, 575, 590,  
605, 620, 635, 650, 665,  
680, 695, 710, 725, 740,  
755, 770, 785, 800, 815,  
830, 845, 860, 875, 890,  
905, 920, 935, 950, 965,  
980, 995, 1010, 1025,  
1040, 1055, 1070, 1085,  
1100, 1115, 1130, 1145,  
1160, 1175, 1190, 1205,  
1220, 1235, 1250, 1265,  
1280, 1295, 1310, 1325,  
1340, 1355, 1370, 1385,  
1400, 1415, 1430, 1445,  
1460, 1475, 1490, 1505,  
1520, 1535, 1550, 1565,  
1580, 1595, 1610, 1625,  
1640, 1655, 1670, 1685,  
1700, 1715, 1730, 1745,  
1760, 1775, 1790, 1805,  
1820, 1835, 1850, 1865,  
1880, 1895, 1910, 1925,  
1940, 1955, 1970, 1985,  
2000, 2015, 2030, 2045,  
2060, 2075, 2090, 2105,  
2120, 2135, 2150, 2165,  
2180, 2195, 2210, 2225,  
2240, 2255, 2270, 2285,  
2300, 2315, 2330, 2345,  
2360, 2375, 2390, 2405,  
2420, 2435, 2450, 2465,  
2480, 2495, 2510, 2525,  
2540, 2555, 2570, 2585,  
2600, 2615, 2630, 2645,  
2660, 2675, 2690, 2705,  
2720, 2735, 2750, 2765,  
2780, 2795, 2810, 2825,  
2840, 2855, 2870, 2885,  
2900, 2915, 2930, 2945,  
2960, 2975, 2990, 3005,  
3020, 3035, 3050, 3065,  
3080, 3095, 3110, 3125,  
3140, 3155, 3170, 3185,  
3200, 3215, 3230, 3245,  
3260, 3275, 3290, 3305,  
3320, 3335, 3350, 3365,  
3380, 3395, 3410, 3425,  
3440, 3455, 3470, 3485,  
3500, 3515, 3530, 3545,  
3560, 3575, 3590, 3605,  
3620, 3635, 3650, 3665,  
3680, 3695, 3710, 3725,  
3740, 3755, 3770, 3785,  
3800, 3815, 3830, 3845,  
3860, 3875, 3890, 3905,  
3920, 3935, 3950, 3965,  
3980, 3995, 4010, 4025,  
4040, 4055, 4070, 4085,  
4100, 4115, 4130, 4145,  
4160, 4175, 4190, 4205,  
4220, 4235, 4250, 4265,  
4280, 4295, 4310, 4325,  
4340, 4355, 4370, 4385,  
4400, 4415, 4430, 4445,  
4460, 4475, 4490, 4505,  
4520, 4535, 4550, 4565,  
4580, 4595, 4610, 4625,  
4640, 4655, 4670, 4685,  
4700, 4715, 4730, 4745,  
4760, 4775, 4790, 4805,  
4820, 4835, 4850, 4865,  
4880, 4895, 4910, 4925,  
4940, 4955, 4970, 4985,  
5000, 5015, 5030, 5045,  
5060, 5075, 5090, 5105,  
5120, 5135, 5150, 5165,  
5180, 5195, 5210, 5225,  
5240, 5255, 5270, 5285,  
5300, 5315, 5330, 5345,  
5360, 5375, 5390, 5405,  
5420, 5435, 5450, 5465,  
5480, 5495, 5510, 5525,  
5540, 5555, 5570, 5585,  
5600, 5615, 5630, 5645,  
5660, 5675, 5690, 5705,  
5720, 5735, 5750, 5765,  
5780, 5795, 5810, 5825,  
5840, 5855, 5870, 5885,  
5900, 5915, 5930, 5945,  
5960, 5975, 5990, 6005,  
6020, 6035, 6050, 6065,  
6080, 6095, 6110, 6125,  
6140, 6155, 6170, 6185,  
6200, 6215, 6230, 6245,  
6260, 6275, 6290, 6305,  
6320, 6335, 6350, 6365,  
6380, 6395, 6410, 6425,  
6440, 6455, 6470, 6485,  
6500, 6515, 6530, 6545,  
6560, 6575, 6590, 6605,  
6620, 6635, 6650, 6665,  
6680, 6695, 6710, 6725,  
6740, 6755, 6770, 6785,  
6800, 6815, 6830, 6845,  
6860, 6875, 6890, 6905,  
6920, 6935, 6950, 6965,  
6980, 6995, 7010, 7025,  
7040, 7055, 7070, 7085,  
7100, 7115, 7130, 7145,  
7160, 7175, 7190, 7205,  
7220, 7235, 7250, 7265,  
7280, 7295, 7310, 7325,  
7340, 7355, 7370, 7385,  
7400, 7415, 7430, 7445,  
7460, 7475, 7490, 7505,  
7520, 7535, 7550, 7565,  
7580, 7595, 7610, 7625,  
7640, 7655, 7670, 7685,  
7700, 7715, 7730, 7745,  
7760, 7775, 7790, 7805,  
7820, 7835, 7850, 7865,  
7880, 7895, 7910, 7925,  
7940, 7955, 7970, 7985,  
8000, 8015, 8030, 8045,  
8060, 8075, 8090, 8105,  
8120, 8135, 8150, 8165,  
8180, 8195, 8210, 8225,  
8240, 8255, 8270, 8285,  
8300, 8315, 8330, 8345,  
8360, 8375, 8390, 8405,  
8420, 8435, 8450, 8465,  
8480, 8495, 8510, 8525,  
8540, 8555, 8570, 8585,  
8600, 8615, 8630, 8645,  
8660, 8675, 8690, 8705,  
8720, 8735, 8750, 8765,  
8780, 8795, 8810, 8825,  
8840, 8855, 8870, 8885,  
8900, 8915, 8930, 8945,  
8960, 8975, 8990, 9005,  
9020, 9035, 9050, 9065,  
9080, 9095, 9110, 9125,  
9140, 9155, 9170, 9185,  
9200, 9215, 9230, 9245,  
9260, 9275, 9290, 9305,  
9320, 9335, 9350, 9365,  
9380, 9395, 9410, 9425,  
9440, 9455, 9470, 9485,  
9500, 9515, 9530, 9545,  
9560, 9575, 9590, 9605,  
9620, 9635, 9650, 9665,  
9680, 9695, 9710, 9725,  
9740, 9755, 9770, 9785,  
9800, 9815, 9830, 9845,  
9860, 9875, 9890, 9905,  
9920, 9935, 9950, 9965,  
9980, 9995, 10010, 10025,  
10040, 10055, 10070, 10085,  
10100, 10115, 10130, 10145,  
10160, 10175, 10190, 10205,  
10220, 10235, 10250, 10265,  
10280, 10295, 10310, 10325,  
10340, 10355, 10370, 10385,  
10400, 10415, 10430, 10445,  
10460, 10475, 10490, 10505,  
10520, 10535, 10550, 10565,  
10580, 10595, 10610, 10625,  
10640, 10655, 10670, 10685,  
10700, 10715, 10730, 10745,  
10760, 10775, 10790, 10805,  
10820, 10835, 10850, 10865,  
10880, 10895, 10910, 10925,  
10940, 10955, 10970, 10985,  
11000, 11015, 11030, 11045,  
11060, 11075, 11090, 11105,  
11120, 11135, 11150, 11165,  
11180, 11195, 11210, 11225,  
11240, 11255, 11270, 11285,  
11300, 11315, 11330, 11345,  
11360, 11375, 11390, 11405,  
11420, 11435, 11450, 11465,  
11480, 11495, 11510, 11525,  
11540, 11555, 11570, 11585,  
11600, 11615, 11630, 11645,  
11660, 11675, 11690, 11705,  
11720, 11735, 11750, 11765,  
11780, 11795, 11810, 11825,  
11840, 11855, 11870, 11885,  
11900, 11915, 11930, 11945,  
11960, 11975, 11990, 12005,  
12020, 12035, 12050, 12065,  
12080, 12095, 12110, 12125,  
12140, 12155, 12170, 12185,  
12200, 12215, 12230, 12245,  
12260, 12275, 12290, 12305,  
12320, 12335, 12350, 12365,  
12380, 12395, 12410, 12425,  
12440, 12455, 12470, 12485,  
12500, 12515, 12530, 12545,  
12560, 12575, 12590, 12605,  
12620, 12635, 12650, 12665,  
12680, 12695, 12710, 12725,  
12740, 12755, 12770, 12785,  
12800, 12815, 12830, 12845,  
12860, 12875, 12890, 12905,  
12920, 12935, 12950, 12965,  
12980, 12995, 13010, 13025,  
13040, 13055, 13070, 13085,  
13100, 13115, 13130, 13145,  
13160, 13175, 13190, 13205,  
13220, 13235, 13250, 13265,  
13280, 13295, 13310, 13325,  
13340, 13355, 13370, 13385,  
13400, 13415, 13430, 13445,  
13460, 13475, 13490, 13505,  
13520, 13535, 13550, 13565,  
13580, 13595, 13610, 13625,  
13640, 13655, 13670, 13685,  
13700, 13715, 13730, 13745,  
13760, 13775, 13790, 13805,  
13820, 13835, 13850, 13865,  
13880, 13895, 13910, 13925,  
13940, 13955, 13970, 13985,  
14000, 14015, 14030, 14045,  
14060, 14075, 14090, 14105,  
14120, 14135, 14150, 14165,  
14180, 14195, 14210, 14225,  
14240, 14255, 14270, 14285,  
14300, 14315, 14330, 14345,  
14360, 14375, 14390, 14405,  
14420, 14435, 14450, 14465,  
14480, 14495, 14510, 14525,  
14540, 14555, 14570, 14585,  
14600, 14615, 14630, 14645,  
14660, 14675, 14690, 14705,  
14720, 14735, 14750, 14765,  
14780, 14795, 14810, 14825,  
14840, 14855, 14870, 14885,  
14900, 14915, 14930, 14945,  
14960, 14975, 14990, 15005,  
15020, 15035, 15050, 15065,  
15080, 15095, 15110, 15125,  
15140, 15155, 15170, 15185,  
15200, 15215, 15230, 15245,  
15260, 15275, 15290, 15305,  
15320, 15335, 15350, 15365,  
15380, 15395, 15410, 15425,  
15440, 15455, 15470, 15485,  
15500, 15515, 15530, 15545,  
15560, 15575, 15590, 15605,  
15620, 15635, 15650, 15665,  
15680, 15695, 15710, 15725,  
15740, 15755, 15770, 15785,  
15800, 15815, 15830, 15845,  
15860, 15875, 15890, 15905,  
15920, 15935, 15950, 15965,  
15980, 15995, 16010, 16025,  
16040, 16055, 16070, 16085,  
16100, 16115, 16130, 16145,  
16160, 16175, 16190, 16205,  
16220, 16235, 16250, 16265,  
16280, 16295, 16310, 16325,  
16340, 16355, 16370, 16385,  
16400, 16415, 16430, 16445,  
16460, 16475, 16490, 16505,  
16520, 16535, 16550, 16565,  
16580, 16595, 16610, 16625,  
16640, 16655, 16670, 16685,  
16700, 16715, 16730, 16745,  
16760, 16775, 16790, 16805,  
16820, 16835, 16850, 16865,  
16880, 16895, 16910, 16925,  
16940, 16955, 16970, 16985,  
17000, 17015, 17030, 17045,  
17060, 17075, 17090, 17105,  
17120, 17135, 17150, 17165,  
17180, 17195, 17210, 17225,  
17240, 17255, 17270, 17285,  
17300, 17315, 17330, 17345,  
17360, 17375, 17390, 17405,